

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 74 (1948)
Heft: 21

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Die Juschtizia der Uerschner

lisere-n-aine oder nit iisere-n-aine, das ischt hier die Frage!

In Andermatt haben bekanntlich viele tapfere Urner einen Ingenieur schwer mißhandelt und das Bureau eines Architekten verwüstet. Sie wurden ganz milde bestraft. Erheblich gebüßt wurden die beiden Überfallenen!!

In Deutschland läuft ein Prozeß ...

Nicht einer von jenen hochwichtigen, politischen. Er ist harmloser, aber die Entscheidung scheint dem Gericht schwer zu fallen. Folgendes wurde mir darüber berichtet:

Es regnet in Strömen, Dämmerung, unendliche Landstraße. Ein Lastauto ist mit fünf Särgen unterwegs, frisch vom Schreiner, ungebeizt, noch ohne Schloß und Scharniere. An einer Straßenecke steht ein Mann, einsam im Regen. Hebt die Hand. Das Lastauto stoppt. Der Mann steigt auf und der Wagen rattert

weiter. Es regnet. Der Mann sitzt oben auf dem Lastauto und zieht seinen Mantel fester zusammen. Schließlich kommt ihm die erlösende Idee. Er kriecht in einen der Säрге, zieht den Deckel zu. Ein kleines Luftloch zum Schnaufen bleibt frei.

Wieder wird das Lastauto gestoppt. Diesmal sind es zwei Männer, die mitfahren wollen. Sie dürfen aufsteigen und sitzen nun ebenfalls oben. Das

Auto rattert, es gießt weiter. Plötzlich hebt sich einer der Sargdeckel, eine Hand streckt sich heraus, eine dumpfe Stimme: «Regnet's noch?» Von panischem Schrecken gepackt, stürzen sich die beiden Männer vom fahrenden Wagen in die Tiefe. Einer landet unbeschädigt im Gras, der andere bricht im Straßengraben das linke Bein.

Nun läuft der Prozeß. Muß der Mann im Sarg die Arztkosten decken?

Wie gesagt — in Deutschland läuft ein Prozeß ...

Mitgeteilt von NB.



Gesundheit ist dein größter Schatz!
Erhalt' ihn dir durch BAD RAGAZ!
Verkehrsbureau Bad Ragaz Telefon 8 12 04



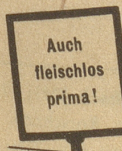
Hotel Metropol-Monopol

Barfüßerpl. 3 Basel Tel. 2 89 10

Das führende Haus im Zentrum

Restaurant „Metro-Stübli“

Inh. W. Ryser



RESTAURANT
St. Annahof
ZÜRICH mittlere Bahnhofstraße
Inh. Werner Michel